

2. An

Herrn Prof. Dr. Adolf Hofmeister
Hochwohlgeboren
in
Berlin-Steglitz,
Albrechtstr. 104.

Nach den neueren Bestimmungen betrieht vom 1. Januar 1921
ab Ihr jährliches Dienst Einkommen

a) Grundvergütung 10 800 "
b) Ortszuschlag 4 500 "
c) 70% Teuerungszuschlag zu a) u. b) . . 10 710 "
d) Kinderzuschläge 960 "
e) 150% zu d) 1 440 "

28 410 "

oder monatlich 2 367,50 "

Dienst Einkommen für Januar 1921 2 367,
einzubehalten an Steuerabzügen 255,

Der Rest mit 2 112,

ist Ihnen heute auf Ihr Bankkonto überwiesen worden.

Die anliegende Quittung bitte ich nach unterschriftlicher
Vollziehung Herrn Rechnungsrat Löngrich in Berlin-Schöne-
hauptstr. 13 einzusenden.

Steuerabzug.

Bezüge für Januar 1921 2 367,50 "
Abzugsfrei 125 + 3 . 40 = 245,-- "
mithin steuerbares Einkommen 2 122,50 "
einzubehalten sind bestimmungsgemäß
10% von 1 850,-- " = 185 "
15% " 872,50 " = 130 "
mithin Steuerabzug für Januar 1921 255 "

3. An

Herrn Prof. Dr. Hans Wibel
Hochwohlgeboren
in
Heidelberg,
Bergstr. 23.

Nach den neueren Bestimmungen betrieht vom 1. Januar 1921
ab Ihr jährliches Dienst Einkommen

a) Grundvergütung 12 600 "
b) Ortszuschlag 5 000 "
c) 70% Teuerungszuschläge zu a) u. b) . . 12 320 "
d) Kinderzuschläge 1 680 "
e) 150% zu d) 2 520 "
34 120 "

oder monatlich 2 843,33 "

Für Januar 1921 stehen Ihnen mithin zu 2 843 "
einzubehalten sind an Steuerabzügen 323 "

Der Rest mit 2 520 "

ist Ihnen heute auf Ihr Bankkonto überwiesen worden.

Die anliegende Quittung bitte ich nach unterschriftlicher
Vollziehung Herrn Rechnungsrat Löngrich in Berlin-Schöneberg,
Hauptstr. 13 einzusenden.

Steuerabzug.

Bezüge für Januar 1921 2 843 "
Abzugsfrei 125 + 4 . 40 = 285 "
mithin steuerbares Einkommen 2 558 "
einzubehalten sind bestimmungsgemäß
10% von 1 850 " = 185 "
15% " 1 250 " = 187 "
20% " 58 " = 11 "
mithin Steuerabzug für Januar 1921 323 "

*) Der Pfennig-Ausgleich findet im Adre statt, woselbst
2 844 " angewiesen werden.